

Junge Leute zeigen altes Lustspiel

Theater AG im Gymnasium Salzgitter-Bad bringt „Der zerbrochene Krug“ auf die Bühne

Salzgitter-Bad. Heinrich von Kleists Lustspiel „Der zerbrochene Krug“ ist ein 200 Jahre alter Krimi-Spaß, aber wie schnell man mit Vorurteilen ein Liebespaar trennen kann und wie schwer es ist, einen korrupten Amtsträger zu überführen, das sind zeitlose Themen. Die Theater AG der Sekundarstufe II im Gymnasium Salzgitter-Bad bringt sie auf die Bühne. Sie zeigt die Geschichte in der gekürzten Fassung von Friederike Goosmann in 70 Minuten am Montag, 1. April, und am Dienstag, 2. April, jeweils um 19 Uhr in der Kniestedter Kirche in SZ-Bad.

Dorfrichter Adam wird von seinem Schreiber Licht unsanft aus dem Schlaf geweckt: Die Gerichtsrätin Walter ist unterwegs, um Adams Amtsführung zu untersuchen. Er überlegt, ob er sich krank stellen solle, entscheidet sich dann aber, die Gerichtsrätin mit Schnaps zu bestechen.

Sie besteht allerdings darauf, dass er die anstehende Gerichtsverhandlung leitet.

Seine Nachbarin, Frau Marthe Rull, beschuldigt den jungen Ruprecht Tümpel, in der Nacht zuvor einen wertvollen Krug zertrümmert zu haben. Ruprecht bestreitet das. Er behauptet, dass er seine Verlobte Eve, Marthes Tochter, in ihrem Zimmer mit einem Fremden erwischt hat, der auf der Flucht den Krug zerdeppert habe. Eve ist verzweifelt, ihre Mutter empört, Ruprechts Vater Veit weiß nicht, was er denken soll, und Dorfrichter Adam scheint mehr mit der Gesundheit seines Perlhuhns beschäftigt zu sein als mit dem Prozess.

Kann er die Gerichtsrätin mit Rheinwein abfüllen? Wird er wegen grob fehlerhafter Amtsführung abgesetzt? Was wird aus den Verlobten? Und was weiß der ehrgeizige Schreiber Licht?



Proben für den 1. und 2. April: Die Oberstufen-Theater-AG des Gymnasiums Salzgitter-Bad zeigt den Klassiker „Der zerbrochene Krug“.

FOTO: PRIVAT

Schließlich erscheint mit Frau Brigitte auch noch die Spürnase des Dorfes. Eintrittskarten gibt

es für zehn Euro (ermäßigt fünf) in der Buchhandlung Lesezeichen in SZ-Bad, im Sekretariat

des Gymnasiums und per E-Mail an friederike.goosmann@gymmszbad.de.

Geschichte charmant beleuchtet

Comedian Stefan Danziger stellt sich in der Wasserburg die Frage: Was machen Sie eigentlich tagsüber?



Was machen Sie eigentlich tagsüber? Dieser Frage stellt sich Stand up Comedian Stefan Danziger am 23. März in der Wasserburg.

FOTO: ANJA PANKOTSCH

Salzgitter. Mit der Frage „Was machen Sie eigentlich tagsüber?“ beschäftigt sich Stefan Danziger am Sonntag, 23. März, ab 18.30 Uhr im ehemaligen Pferdestall der Wasserburg in Gebhardshagen. So lautet der Titel des Programs, mit dem der Stand-up-Comedian derzeit unterwegs ist. Eintrittskarten können direkt beim Veranstalter telefonisch für 20 Euro unter Tel. (05341) 32418 oder per E-Mail an wopie-veranstaltungen@t-online.de verbindlich geordert werden, an der Abendkasse kostet eine 22 Euro.

Geboren in der DDR, wollten Stefan Danziger und seine Familie in die BRD fliehen. Doch leider sind sie falsch abgebogen und in der Sowjetunion gelandet. Nach der Wende schaffte er es endlich in den Westen und landete in Berlin Wedding. Auf den Strassen erlernte er dort seinen Stil und entdeckte seine

Gabe, Menschen stundenlang mit Geschichte vollzubabbeln.

Da es dem jungen Mann nicht reichte, das nur tagsüber zu tun, beschloss er vor über fünf Jahren, nachts auf den Comedybühnen zu steigen. Erst auf deutsch und dann noch auf englisch. Das er-

öffnete ihm die Möglichkeit, auch in Amsterdam, London und Edinburgh aufzutreten. Stefan Danziger beleuchtet charmant Geschichte und die Geschichten dahinter, kulturelle Widersprüche und Absurditäten des Alltags.

Irische Nacht mit „The Keltics“

„The Keltics“ sehen sich als „Inbegriff für Lebenslust, Unbeschwertheit und Ausgelassenheit“. Bei den sieben Musikern bekommt der Begriff Irish-Folk-Rock eine ganz neue Bedeutung. Am Samstag, 22. März, tritt die Band um 20 Uhr bei der „Irish Night“ im ehemaligen Pferdestall der Wasserburg in Gebhardshagen auf. Tickets gibt es im Vorverkauf für 22 Euro unter anderem in der Gärtnerei Starke in Gebhardshagen und in SZ-Bad in der Buchhandlung Lesezeichen (Abendkasse 25 Euro). Verbindliche Bestellungen sind möglich direkt beim Veranstalter unter Tel. (05341) 2418 oder per E-Mail an wopie-veranstaltungen@t-online.de.

Wenn das Kind Drogen nimmt

hallo Salzgitter lädt ein zur Telefonaktion mit Experten des Bundesinstituts für Öffentliche Gesundheit

Salzgitter. 2.227 Menschen starben 2023 in Deutschland durch Drogen - so viele wie nie zuvor. Innerhalb der letzten zehn Jahre hat sich die Zahl der Todesfälle mehr als verdoppelt. hallo Salzgitter und das Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BIOG) starten deshalb eine Telefonberatung dazu. Grund für den Anstieg sind vor allem immer stärkere Drogen und der parallele

Konsum verschiedener Substanzen. Nach wie vor sind Heroin und die Langzeitfolgen die hauptsächlichen Todesursachen.

Während der Telefonaktion können anonym alle Fragen zu illegalen Drogen und zu Cannabis gestellt werden. Anbei ein paar Beispiele: Welche Anzeichen deuten auf den Gebrauch von Drogen hin? Wie kommt

man mit Kindern, Enkeln, Partnern oder Freunden dazu ins Gespräch? Bei welchen Drogen ist schon das erste Mal gefährlich? Ab wann droht Abhängigkeit? Wie kann ein Entzug gelingen? Ein Expertenteam des BIOG steht am Montag, 24. März, von 14 bis 16 Uhr Rede und Antwort. Es ist unter der Telefonnummer (0221) 892031 zu erreichen.



Heroinkonsum ist eine der häufigsten Todesursachen: Die Zahl der Drogentoten steigt jedes Jahr.

FOTO: LMZ